

In Donezk wurde ein Beamter des Territorialen Zentrums für Personalbeschaffung und soziale Unterstützung entlarvt, der 15 Männer von der Fahndungsliste gestrichen hatte

27.02.2026

Ein Soldat hat unter Verwendung seiner eigenen elektronischen Signatur unbefugt in das Register der Wehrpflichtigen „Obereg“ eingegriffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Soldat hat unter Verwendung seiner eigenen elektronischen Signatur unbefugt in das Register der Wehrpflichtigen „Obereg“ eingegriffen.

Es wurde Verdacht gegen einen Beamten eines der Bezirkszentren für Rekrutierung und soziale Unterstützung in der Region Donezk gemeldet, der unrechtmäßig Änderungen im Register der Wehrpflichtigen „Obereg“ vorgenommen und 15 Wehrpflichtige von der Fahndungsliste gestrichen hat. Dies teilte das Staatliche Ermittlungsbüro am 27. Februar mit.

Nach Angaben der Ermittler hat der Soldat unter Verwendung seiner eigenen elektronischen digitalen Signatur unbefugt in das Register der Wehrpflichtigen „Obereg“ eingegriffen und Informationen über einzelne Personen geändert. Insbesondere hat er Vermerke über die angebliche Erstellung von Verwaltungsprotokollen wegen Verstößen gegen das Gesetz über Verteidigung, Mobilisierungsvorbereitung und Mobilisierung eingetragen. Tatsächlich wurden jedoch keine Verwaltungsprotokolle erstellt, und 15 Männer wurden infolge der rechtswidrigen Handlungen unbegründet aus der Fahndung genommen.

Dem Beschuldigten wird die wiederholte unbefugte Änderung von Informationen, die in automatisierten Systemen verarbeitet werden, durch eine Person, die Zugriff darauf hat, vorgeworfen. Der Straftatbestand sieht eine Strafe von bis zu 6 Jahren Freiheitsentzug vor.

Zur Erinnerung: In Wolhynien wurde der amtierende Leiter eines der regionalen Territorialzentren für Rekrutierung und soziale Unterstützung und SP aufgedeckt, der gegen Bestechungsgelder Wehrpflichtige aus der Fahndung im elektronischen Register gestrichen hatte.

Ein Soldat des Territorialen Zentrums für Rekrutierung und soziale Unterstützung organisierte ein Reservierungssystem in Odessa.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 249

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.